Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 20.08.2026 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Anwesend:
stimmberechtigt:

Stadtverordneter	Sebastian Kahlcke
Stadtverordnete	Elke Burmester
Stadtverordneter	Uwe Eisenmann
Stadtverordnete	Jana Gasch
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Bernd-Roland Hündorf
Stadtverordneter	Björn Jensen
Stadtverordneter	Fritz Nicolaisen
Stadtverordnete	Jessica Pooch
Stadtverordneter	Andreas Pruns
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordnete	Sonja Schönhoff
Stadtverordnete	Doreen Stümpel
Stadtverordneter	Bastian Beschorner
Stadtverordnete	Sonja Wulff

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Jan Kratochvil

Außerdem sind anwesend:
Frau Linnemann, Planungsbüro Mobilitätskonzept
Herr Schmidt, Stadtmanagement
Frau Schenk, Projektmanagement
Frau Rachenpöhler, Leitung Ehem. Synagoge
7 Zuhörer

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
2.a. Dringlichkeitsanträge
2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 19. Sitzung am 02.07.2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen der Stadtverordneten
8. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (öffentlich)
9. Vorstellung des Mobilitätskonzepts durch das Planungsbüro

10. Kenntnisnahme des vorgestellten Mobilitätskonzepts
11. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Maßnahmen Am Deich und Goldenes Tor
    Hier: nicht förderfähige Kosten

nicht öffentlich

12. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (nicht-öffentlich)
13.a. Finanz- und Vertragsangelegenheit

öffentlich

14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird angemerkt, dass der Tagesordnungspunkt 12.a. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Maßnahmen Am Deich und Goldenes (Finanzangelegenheiten) Öffentlich beraten werden sollte.

Es wird mehrheitlich (15 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung) beschlossen den o.g. TOP 12.a. öffentlich zu beraten. Der TOP wird nach der Kenntnisnahme des Mobilitätskonzeptes bearbeitet.

Ferner wird einstimmig beschlossen (16 Ja-Stimmen), dass die TOP's 11 und 12.b nicht-öffentlich beraten werden.

Die Nummerierung der TOP's verändert sich entsprechend.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 19. Sitzung am 02.07.2026

Die genannte Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister bedankt sich bei seinen Stellvertretern für die Unterstützung bei den Veranstaltungen Sundowner und den Friedrichstädter Festtagen.

Außerdem berichtet er über folgende Sachverhalte:
- Verhandlung und Vertragsvorbereitung bzgl. des Grundstück Am Mittelburgwall 25 (Mennonitenhaus)
- Gespräch mit Blau-Weiß bzgl. der Nutzungsordnung Sportplatz Großer Garten
- Neuplanung Rutsche Eidermühlenspielplatz
- Nutzergespräch neue Sporthalle (Hallenordnung)
- Neubesetzung einer Bauhofstelle und einer Reinigungskraft
- Schule an der Treene: Probleme mit dem Architekten
- VHS Friedrichstad: Suche einer ehrenamtl. Leitung
- Strandkorbwerbung auf dem Marktplatz
- Bundesförderung NS-Unrecht: Wer wohnte in der Synagoge
- Drehleiter der Feuerwehr nicht mehr nutzbar
- Ladesäule Schleswiger Straße (Edeka) wird Mitte September aufgebaut

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Der Bauausschussvorsitzende berichtet über die Leuchten am Radweg B202. Auch teilt er den aktuellen Sachstand des Lärmschutzwalls.

Der Finanzausschussvorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand de Komm-Bio-Projektes und teilt den nächsten Sitzungstermin des Ausschusses mit (15.09.2026).

7. Anfragen der Stadtverordneten

Es werden keine Anfragen gestellt.

8. Bearbeitungssachstand gefasster Beschlüsse (öffentlich)

Die Auflistung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen. Es wird angemerkt, dass für die Finanzierung des Stapelholmer Heimatfestes die anderen beteiligten Gemeinden noch nicht ihren Anteil bezahlt haben. Es wird darum gebeten, den aktuellen Sachstand abzufragen.

9. Vorstellung des Mobilitätskonzepts durch das Planungsbüro

Frau Linnemann vom Planungsbüro stellt das Mobilitätskonzept anhand einer Präsentation vor. Nach der Vorstellung erfolgen mehrere Anmerkungen aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung, dass einige redaktionelle Fehler vorhanden seien. Frau Linnemann sagt zu, diese zu berichtigen und die finale Version mit Herr Schmidt aus dem Stadtmanagement der Stadt Friedrichstadt dahingehend abzustimmen. Ferner wird moniert, dass die Erhebungen der Fragebögen nicht zielführend seien, da nur wenige Fragebögen zurückgegeben worden. Frau Linnemann verweist darauf, dass die Verkehrserhebungen über Faktoren hochgerechnet würden.
Die Präsentation des Mobilitätskonzepts finden Sie auf der Website des Rathauses unter Projekte / Mobilitätskonzept.

10. Kenntnisnahme des vorgestellten Mobilitätskonzepts

Der Vorsitzende dankt für die Präsentation.
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Mobilitätskonzept zur Kenntnis.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung der Maßnahmen Am Deich und Goldenes Tor
Hier: nicht förderfähige Kosten

Die Maßnahmen Straße „Am Deich“ und Stadteingang „Goldenes Tor“ sind im Maßnahmenplan aufgenommen und wurden mit einem Kreuzchen versehen, sodass sie nunmehr umgesetzt werden können. Hierfür wurden bereits Ausschreibungen vorbereitet, welche zeitnah durchgeführt werden sollten. Hintergrund ist, dass die Stadt Friedrichstadt noch Fördermittel auf dem Treuhandkonto hat, welche nach Ablauf des Jahres Verzugszinsen hervorrufen. Deswegen wird versucht möglichst noch dieses Jahr Mittelabflüsse zu generieren.

In den vorab abgestimmten Ausschreibungsunterlagen zu den o.g. Maßnahmen sind als Bearbeitungsfläche neben den Straßenflächen und dem Brückenbereich auch die Flächen für die Bushaltebereiche (Touristen) und die öffentliche Parkplatzfläche mit enthalten. Nach anliegendem Hinweis des Ministeriums dürften diese Bereiche nicht in die mit Städtebauförderungsmitteln finanzierbaren Maßnahmen fallen.
Dies bedeutet, dass dann sowohl die anteiligen Baukosten, als auch die anteiligen Planungskosten nicht mit Städtebauförderungsmitteln finanziert werden können.

Da dadurch ein neuer Sachverhalt zur Finanzierung entstanden ist, bitten wir um Abstimmung und um neuerliche Freigabe zur Ausschreibung.
Gemäß Absprache der Verwaltung mit dem Sanierungsträger bedarf es der Umgestaltung auch der nicht mit Städtebauförderungsmitteln zu finanzierenden Bereiche und die Planung sollte für das bisher abgestimmte Maßnahmengebiet erfolgen. Somit wurde in der Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung für die Verkehrsanlagenplanung der Maßnahmenumgriff beibehalten.

Da die bisherige Abstimmung als Grundlage hatte, dass alle Kosten über das Treuhandkonto der Städtebauförderungsmaßnahme „Altstadt“ Friedrichstadt abgewickelt werden können,

bitten wir um Abstimmung mit der Stadt Friedrichstadt, ob auch unter den veränderten Finanzierungsbedingungen die Ausschreibung wie vorgesehen erfolgen kann.
Die nicht förderfähigen anteiligen Planungskosten orientieren sich anteilsmäßig an den Baukosten, also, wenn 16 % der Baukosten nicht förderfähig sind, dann sind auch 16 % der Planungskosten nicht förderfähig. Die 16 % ergeben sich zur derzeitigen Grobeinschätzung gemäß der Flächenanteile.

Gemäß Absprache mit Herrn Frahm sind die Kosten im Haushalt der Stadt Friedrichstadt in 2026 darstellbar, da es sich womöglich „nur“ um die Planungskosten handeln dürfte. Die restlichen Baukosten würden dann bei der Umsetzung im HH 2027 veranschlagt werden.

Es wird um Abstimmung und Freigabe der Ausschreibung gebeten.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Für die Sanierung der Verkehrsanlagen „Am Deich“ und „Stadteingang Goldenes Tor“ inkl. Brückenanlage im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ in Friedrichstadt werden die Kosten, die nach den Richtlinien der Städtebauförderung als nicht förderfähig gelten, in vollem Umfang durch Eigenmittel der Stadt getragen.
2. Die förderfähigen Kosten des Vorhabens verbleiben im Förderantrag bzw. in der Zuwendungsbewilligung; diese Kosten sind gemäß Fördermittelbescheid getrennt von den Eigenmitteln zu veranschlagen und abzurechnen.
3. Die Ausschreibung und den dazugehörigen Unterlagen wird die Freigabe erteilt.
4. Der Auftrag wird an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		**Abstimmung**		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	15	--	1

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende gibt folgenden Beschluss bekannt:
Beschluss über die Beauftragung des Bürgermeisters zur Umsetzung eines Projektes aus dem Förderprogramm Bildungsagenda NS-Unrecht.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeister Schriftführer